



pfarreiblatt

3/2023 1. bis 31. März **Katholische Kirche Rontal**

Wie weiter?



Wie weiter?

«So geht's nicht», sagt mir der Mann im mittleren Alter. Er trifft mit Verspätung zu einer Besprechung ein und ist nervös. Ich lasse etwas Zeit verstreichen und mache mich gefasst auf empörte Äusserungen zur Weltpolitik, zum Klima, zur Wirtschaft. Oder geht's um die Kirche, um den Glauben?

Unser eigentliches Gesprächsthema muss warten, der Mann ist derart aufgebracht. Dann frage ich ihn: «Was geht so nicht weiter?» «Ich rege mich über mich selbst auf», sagt er. Zuhause habe es Streit mit seiner Frau gegeben, er habe Dinge gesagt, die er bereue. Wegen ihm sei das Ganze eskaliert. Das sei nicht das erste Mal gewesen. Er habe sich in solchen Situationen einfach nicht im Griff. Dann schweigt er.

Ich bin im Moment ebenfalls sprachlos. Nicht wegen des Streits. Den kann es in jeder Beziehung geben. Sondern weil der Mann die Verantwortung bei sich sieht. Schuld nicht einfach abschiebt. Ehrlich ist. Das beeindruckt mich.

«So geht's nicht»

Wir befinden uns in der Fastenzeit. Wir kennen die Redewendung «Asche auf mein Haupt». Am Aschermittwoch und bei uns am 1. Fastensonntag wurde in den Gottesdiensten etwas gesegnete Asche auf den Kopf gestreut.

Die Redewendung hat ihren Ursprung in der Bibel, im Alten Testament: Der Prophet Jona als Beispiel hat von Gott einen Auftrag erhalten. Er soll der Stadt Ninive ihre Zerstörung ankündigen. Die Verhältnisse in Ninive waren überhaupt nicht gerecht und menschenfreundlich.



Foto: iStock

Jona tut wie geheissen und ruft: «Noch vierzig Tage und Ninive ist zerstört!» Überraschendes geschieht: Die Leute von Ninive glauben Gott. Als die Nachricht davon den König von Ninive erreicht, legt er seinen Königsmantel ab und setzt sich in die Asche. Er lässt ausrufen: «Alle Menschen und Tiere sollen nichts essen, nicht weiden und kein Wasser trinken. Jeder soll umkehren von seinem bösen Weg und von der Gewalt, die an seinen Händen klebt.» (Buch Jona 3,5-8). Und dann: «Gott sah ihr Verhalten. Er sah, dass sie umkehrten und sich von ihren bösen Taten abwandten. Da reute Gott das Unheil, das er ihnen angedroht hatte. Und er tat es nicht.» (Jona 3,10).

Gott selbst ändert seine ursprüngliche Absicht. Das Leben der Menschen geht über Pläne und Konzepte. Was für ein Gott!

Liebe ermöglicht Veränderungen

Fastenzeit. «Asche auf mein Haupt.» Oder im Sinne des erwähnten Mannes: Ich sehe und akzeptiere meine

Verantwortung. In aller Ehrlichkeit. Und ich bin bereit zu ändern, was geändert werden muss.

Mut dazu macht Jesus. Sein und unser Gott. Denn was zur Zeit von Ninive gegolten hat, gilt heute genauso: Wir haben einen menschenfreundlichen Gott. Einen Gott, der liebt.

Wer geliebt ist, muss sich nicht fürchten.

Wer andere liebt, schafft Raum für Neues. Nur aufgrund von Liebe riskiert ein Mensch tatsächlich Veränderungen.

Sie, ich, wir alle sind von Gott geliebt. Das ist eine Grundbotschaft von Jesus. In dieser Zuversicht dürfen wir unser Leben wagen mit all seinen Irrungen und Wirrungen.

Andres Lienhard,
Pfarreiseelsorger Ebikon

Fasten- und Verzichtwoche während der Fastenzeit

Kleine Schritte gegen die grosse Ohnmacht

Seit vielen Jahren gehört die Fasten- und Verzichtwoche zum festen Angebot unseres Pastoralraums. Jung und Alt haben schon daran teilgenommen. Sie auf diese besondere Erfahrung in einer Gruppe einzulassen, ist viel motivierender, als dies allein zu bewerkstelligen. Wir ermutigen und laden Sie herzlich dazu ein, einige Tage zu fasten oder auf etwas anderes zu verzichten: Sie entscheiden. Beim Verzichten gibt es unzählige Möglichkeiten: Alkohol, TV, Handy, Überstunden, Süssigkeiten und vieles mehr. Wir bieten ein einfaches, offenes Programm an. Sie haben so täglich (ausser am Sa/So) die Möglichkeit, sich zu treffen und miteinander auszutauschen. Das genaue Programm erhalten Sie am Einstimmungsabend.

Sind Sie interessiert? Haben Sie Fragen? Wagen Sie den Schritt!

Auskunft und Anmeldung bis 7. März bitte unter:
pia.pfister@kathrontal.ch oder 078 802 97 66
pietsch.dubach@kathrontal.ch oder 079 238 88 37



Foto: montali-fotografie.ch

Eckdaten der Fasten- und Verzichtwoche

Dienstag, 14. März, 19.00 Uhr:

Einstimmungsabend im Kirchenzentrum Höfli, Ebikon

16.–23. März, jeweils 19.00 bis 20.30 Uhr:

Treffen Fasten- und Verzichtwoche, abwechslungsweise in Ebikon und Root

Wir freuen uns sehr auf eine etwas andere, spannende und bereichernde Woche.

*Pia Pfister, Katechetin, Ebikon
 Pietsch Dubach, Katechet, Root*

Weltgebetstag

Taiwan – Weltgebetstagsland 2023

Ein Land, das es offiziell nicht gibt

2023 kommt die Liturgie des Weltgebetstages aus Taiwan. Viele kennen die Insel Taiwan, die 180 km weit vor der Küste Chinas zwischen Japan und den Philippinen liegt, noch unter dem Namen Formosa, «die Schöne». So wurde sie im 16. Jahrhundert von portugiesischen Seefahrern benannt. Die Hauptinsel bietet mit ihren zahlreichen umliegenden Inseln eine abwechslungsreiche Landschaft mit vielen Naturschönheiten und natürlichen Ressourcen. 23 Millionen Menschen leben in Taiwan, davon mehr als zwei Millionen in der hochmodernen Hauptstadt Taipeh. Nach politisch sehr bewegten Zeiten mit vielen Machtwechseln sieht sich Taiwan heute als souveräner Staat, wird aber nur von wenigen Ländern der Welt als solcher anerkannt. Für die Volksrepublik China ist Taiwan eine chinesische Provinz. Taiwan hat in der Weltrangliste einen Spitzenplatz bezüglich religiöser Vielfalt und Religionsfreiheit.

«Ich habe von eurem Glauben gehört» (Eph 1,15)

In Taiwan wird der Weltgebetstag seit 1935 gefeiert. Die Vorbereitungen für 2023 fanden im Pandemiejahr 2020 unter erschwerten Bedingungen statt. Die Frauen des taiwanesischen Komitees haben darüber nachgedacht, wie die Ermunterung des Apostel Paulus an die Gemeinde in

Ephesus in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird. Ihre Glaubensgeschichten offenbaren das selbstlose Engagement für ihre Familien, für gesellschaftlich Benachteiligte, für verletzte Menschen und für die Umwelt.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern:

Freitag, 3. März, um 19.30 Uhr,

im Franziskussaal im Höfli, Ebikon

Im Anschluss servieren wir Ihnen gerne Spezialitäten aus Taiwan. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

WGT-Gruppe Rontal



Das Titelbild auf dem Liturgieheft stammt von der 1993 geborenen Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Es ist Abbild ihres eigenen Glaubens und ihrer Hoffnungen und symbolisiert Eigenschaften des taiwanesischen Volkes: Zuversicht und Durchhaltevermögen in schwierigen Zeiten.

2. Infoabend, 21. März

Reise zum Weltjugendtag 2023 in Lissabon

Diesen Sommer findet in Lissabon ein richtig cooler Megaevent statt und der Pastoralraum Rontal ist vom 29. Juli bis zum 8. August mit dabei.

2023 beherbergt die portugiesische Hauptstadt den Weltjugendtag, ein internationales Treffen für junge Katholiken aus der ganzen Welt. Gemeinsam feiern wir Events, Konzerte und Gottesdienste. Das absolute Highlight stellt das Abschlusswochenende dar, wenn wir Papst Franziskus begegnen. Auf einem riesigen Feld versammeln sich ca. zwei Millionen Jugendliche und junge Erwachsene und sind für einen Moment mucksmäuschenstill, bevor die Party weitergeht und fröhlich musiziert wird. Es ist dies ein einmaliges Erlebnis, das Leib und Seele erschüttert und auch dich garantiert beeindruckt wird.

Bist du eine junge Person aus dem Rontal, zwischen 18 und 30 Jahren, hast du deine Sommerferien noch nicht verplant und interessierst dich für spirituelle Fragen? Dann komm am 21. März zum Infoabend ins Pfarreiheim Root, denn diese Reise willst du nicht verpassen!

Die Reisegruppe aus dem Rontal wird von Dominik Arnold, Pfarreiseelsorger i. A. in Root, begleitet.



Foto: ARGE Weltjugendtag

Infoabend

21. März, 19.00 bis 20.00 Uhr, im Pfarreiheim in Root
Hier erfährst du alles, was du zu unserer Reise und diesem Riesenevent wissen musst.

Kontakt: dominik.arnold@kathrontal.ch oder 041 455 00 64 (Telefon und Whatsapp)

Save the Date: 12. bis 14. Mai 2023 in Olten

Auch auf lokaler Ebene finden jeweils Weltjugendtage statt. Dominik Arnold wird Mitte Mai an den Deutschschweizer Weltjugendtag in Olten reisen. Es ist dies das perfekte Vorbereitungsprogramm für Lissabon, aber auch unabhängig von einer Teilnahme am internationalen Weltjugendtag kann man diesen Event besuchen.

Wir suchen

Katechet*in – ein Beruf für Sie?

- Sie haben Freude, Kinder in ihrer Welt und in ihrer Lebens- und Glaubensentwicklung zu begleiten und zu fördern
- Sie sind bereit, einen persönlichen und theologischen Entwicklungsweg zu gehen
- Sie haben eine positive Einstellung zur römisch-katholischen Kirche

Dann starten Sie diesen Herbst den Studiengang Religionspädagogik an der Universität Luzern.

Der nächste Infotag zur Ausbildung findet am **18. März, 10.15 Uhr, an der Universität Luzern** statt, Teilnahme auch online per Zoom möglich. Infos unter: www.unilu.ch/infotag-rpi

Yves Zurkirch, Strategieverantwortlicher Jugendpastoral und Katechese der Katholischen Kirche Rontal, freut sich über Ihre Kontaktaufnahme unter yves.zurkirch@kathrontal.ch, 079 379 25 57 oder 041 444 30 29.



Reminder

Aktion in der Fastenzeit: «7 Wochen gut gewürzt» für Paare und Familien

Ab Aschermittwoch, 22. Februar bis zu Ostern, 9. April erhalten Paare oder Familien sieben Wochen lang wöchentliche Anregungen in Form von Texten, Impulsen und Übungen rund um das Thema Partnerschaft beziehungsweise Familie. Sie erhalten die Impulse per E-Mail oder per Link auf Ihr Smartphone. Die Kosten übernimmt das Bistum Basel.

Informationen und Anmeldung für Paare:

www.7wochengutgewuerzt.de

Informationen und Anmeldung für Familien:

www.elternbriefe.de/7wochen

Rückblick Wapf-Besuch in Nottwil
Begegnung mit Susanna

Wir durften am 11. Januar als Wahlpflichtanlass (Wapf) das Paraplegikerzentrum in Nottwil besuchen. Es war sehr toll und spannend zu sehen und zu erfahren, wie diese Menschen ihren herausfordernden Alltag meistern. Dort bekamen wir von einer selbst betroffenen Frau namens Susanna verschiedene Informationen und durften die eindrückliche Ausstellung im ParaForum besuchen. Die Ausstellung zeigt eine Wohnung als WG von vier Paraplegiker*innen. Es war interessant, viele verschiedene Sachen auszuprobieren.

Im zweiten Teil dieses Angebots haben wir am 12. Januar über die Eindrücke dieser Begegnung gesprochen. Susanna hat uns sehr imponiert. Sie hat über ihren Unfall und sehr offen davon erzählt, wie sich ihr Leben dadurch verändert hat.

*Sek-Schüler*innen aus Buchrain, Ebikon und Root*



In der Ausstellung durften wir Alltagshilfen und andere Geräte testen.

Foto: Pietsch Dubach



Ein Bettenlift zeigt auf, wie schwierig der Transfer vom Bett zum Rollstuhl im Alltag ist.

Foto: Pietsch Dubach

Pfarrei Buchrain-Perlen

Do 2. März
 19.30 Pfarrkirche Christliche Meditation

Fr 3. März
 19.30 Franziskuskapelle **Ebikon Weltgebetstag, S. 3**

So 5. März
 10.45 Pfarrkirche **2. Fastensonntag**
 Gottesdienst (K) mit Infos z. Fastenaktion, Pfarreiprojekt «Coobidiep, DR Kongo» mit Romana Büchel
 Predigt: Felix Bütler-Staubli
 Kollekte: Fastenaktion, Pfarreiprojekt «Coobidiep, DR Kongo»

Do 9. März
 09.00 Pfarrkirche Frauengottesdienst (K)
 19.30 Pfarrkirche Taizégebet
 Einsingen ab 19.15 Uhr

So 12. März
 10.45 Pfarrkirche **3. Fastensonntag**
 Ökumenischer Gottesdienst
 Mit Felix Bütler-Staubli und Carsten Görtzen
 Mitwirkung: Kirchenchor
 Kollekte: Fastenaktion und HEKS - Brot für alle
 Anschliessend Suppenzmittag

Di 14. März
 17.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
 Predigt: Joseph Chidi Anumnu

Sa 18. März
 18.30 Pfarrkirche Versöhnungsgottesdienst (K) mit den 4. Klassen

So 19. März
 10.00 Gampilokal Gschichte-Rondi
 10.00 Pfarreisaal Sonntagsfir
 10.45 Pfarrkirche Gottesdienst (E) mit Krankensalbung
 Predigt: Joseph Chidi Anumnu
 Kollekte: Fastenaktion, Pfarreiprojekt «Coobidiep, DR Kongo»

Do 23. März
 16.00 AZ Tschann Gottesdienst (E) mit Krankensalbung
 Predigt: Joseph Chidi Anumnu

So 26. März	5. Fastensonntag
09.30 Pfarrkirche	Weggottesdienst (K) mit den Erstkommunikanten
10.45 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) mit Versöhnungsfeier
Predigt: Hans Schelbert Mitwirkung: Rudolf Sutter, Violine, und Anita Ulmann, Orgel Kollekte: Tel. 143, Die Dargebotene Hand	
Do 30. März	
19.30 Pfarrkirche	Christliche Meditation



Mi 1. März	
06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
Do 2. März	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
15.00 Höchweid	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung
Fr 3. März	
15.00 Känzeli	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung
19.30 Franziskuskapelle	Weltgebetstagsfeier, siehe S. 3
2. Fastensonntag	
Predigt: Regina Osterwalder Kollekte: Elisabethenwerk Mitgestaltung: Chor Santa Maria, «Neue Gesänge»	
Sa 4. März	
17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
So 5. März	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Mi 8. März	
06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
Do 9. März	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
15.00 Höchweid	Gottesdienst (K)
3. Fastensonntag	
Predigt: Hans Schelbert Kollekte: Ökumenisches Institut	

Sa 11. März	
17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
So 12. März	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Mi 15. März	
06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
Do 16. März	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
15.00 Höchweid	Gottesdienst (K)
Sa 18. März	4. Fastensonntag
17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Regina Osterwalder Kollekte: cfd – Christlicher Friedensdienst Mitgestaltung: Chor Santa Maria	
So 19. März	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Predigt: Joseph Chidi Anumnu Kollekte: cfd – Christlicher Friedensdienst	
Mi 22. März	
06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
Do 23. März	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
15.00 Höchweid	Gottesdienst (E)
Sa 25. März	5. Fastensonntag
17.00 Pfarrkirche	Familiengottesdienst (K) mit Versöhnungsfeier für Pfarrei und 4.-Klässler*innen
Predigt: Andres Lienhard Mitgestaltung: 4.-Klässler*innen Kollekte: Fastenaktion, Landesprogramm Nepal, siehe S. 15	
So 26. März	
10.00 Pfarrkirche	ökum. Gottesdienst
Gastprediger: Benno Steffen Kollekte: Fastenaktion, Landesprogramm Nepal, siehe S. 15 Anschliessend Suppenzmittag im Pfarreiheim	
Mi 29. März	
06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
Do 30. März	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
15.00 Höchweid	Ökum. Gottesdienst

Palmsonntag

Predigt: Andres Lienhard

Kollekte: Einzug Fastenopfertäschlein

Sa 1. April

17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E) mit
Palmsegnung, siehe S. 13

So 2. April

09.30 Pfarreiheim Segnung der Palmbäume,
-stöckli und -zweige, anschl.
festliche Prozession zur
Pfarrkirche
Pfarrkirche Gottesdienst (E)
Mitgestaltung: Chor Santa Maria und
Brassband Abinchova, siehe S. 13

3. Fastensonntag

Predigt: Joseph Chidi Anumnu

Kollekte: Hilfs- und Solidaritätsfonds für
Strafgefangene und Straftentlassene, Luzern

Sa 11. März

18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

So 12. März

10.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

Mi 15. März

08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)

Fr 17. März

16.00 Dorf Huus Root Gottesdienst (K)

4. Fastensonntag

Predigt: Lukas Briellmann

Kollekte: Projekt von Bruder George in Kerala, Indien

Sa 18. März

18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)

So 19. März

Fastenaktionssonntag
10.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
Musikalische Gestaltung: Pius Haefliger, Duduk
Anschl. Spaghettienessen im Pfarreiheim, s. S. 16

Mi 22. März

08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

Fr 24. März

16.00 Unterfeld Gottesdienst (K)

5. Fastensonntag

Predigt: Dominik Arnold

Bistumskollekte: Fastenaktion

Sa 25. März

18.30 Kirche Dierikon Versöhnungsgottesdienst
(K)
Musikalische Gestaltung: Querflötenensemble
mit Irène Stadelmann

So 26. März

10.00 Pfarrkirche Versöhnungsgottesdienst
(K)

Mi 29. März

08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)

Fr 31. März

16.00 Unterfeld Gottesdienst (K)



Mi 1. März

08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)

Fr 3. März

16.00 Unterfeld Gottesdienst (K)

19.30 Franziskuskapelle Ebikon **Weltgebetstag, S. 3**

2. Fastensonntag

Predigt: Dominik Arnold

Kollekte: Spitex Rontal Plus

Sa 4. März

18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)

So 5. März

10.00 Pfarrkirche **Krankensonntag**
Gottesdienst (K), siehe S. 16

Di 7. März

09.00 Morgenrot Gottesdienst (K)

Mi 8. März

08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)

Fr 10. März

16.00 Unterfeld Gottesdienst (E) mit
Krankensalbung
17.30 Pfarrkirche Gedächtnis der verstorbenen
Vereinsmitglieder des
Frauenforums

Rosenkranzgebete

Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 17.00 Pfarrkirche

Pfarrei Ebikon

Freitag, 3. März 17.00 Pfarrkirche

Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche
 Montags 16.00 Altersheim Unterfeld
 Donnerstags 16.00 Pfarrkirche: Gebet für
 Priester/Priesterberufungen
 Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot

Seelsorge

Wünschen Sie ein Seelsorgegespräch, die Krankensalbung oder eine Hauskommunion? Wir sind gerne für Sie da:

Buchrain-Perlen:

- Felix Bütler-Staubli, 041 444 30 22
felix.buetler@kathrontal.ch

Ebikon:

- Regina Osterwalder, 041 444 04 80,
regina.osterwalder@kathrontal.ch
- Christa Grünenfelder, 041 444 04 87
christa.gruenenfelder@kathrontal.ch
- Andres Lienhard, 041 444 06 84
andres.lienhard@kathrontal.ch
- Hans Schelbert, 041 444 04 83
hans.schelbert@kathrontal.ch

Root:

- Lukas Briellmann, 041 455 00 60
lukas.briellmann@kathrontal.ch
- Dominik Arnold, 041 455 00 64
dominik.arnold@kathrontal.ch

Priester im Pastoralraum:

- Joseph Chidi Anumnu, Kaplan,
joseph.anumnu@kathrontal.ch

Notfallnummer der Seelsorge:

Diese erfahren Sie ausserhalb der Öffnungszeiten der Pfarreisekretariate via Telefonbeantworter.

Wichtige Adressen

Leitung Pastoralraum

Regina Osterwalder,
 Pastoralraumleiterin und Gemeindeleiterin Ebikon
 Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root
 Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

Sekretariat/Kommunikation Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88
sekretariat@kathrontal.ch
kommunikation@kathrontal.ch

Ökumenische Fachstelle Diakonie Rontal

Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon, 041 440 13 04
diakonie@kirchenrontal.ch
 Beratungsgespräche nach telefonischer Absprache
 Telefonisch erreichbar: Mo-Do, jeweils 09.00-11.00 Uhr

Kirchgemeinerverband

Vorstand: 079 317 48 15, patrick.meier@kathrontal.ch
 Sekretariat: 041 440 32 29, geschaeftsstelle@kathrontal.ch

Pfarreiblatt

Buchrain-Perlen: 041 444 30 20,
pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch
Ebikon: 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch
Root: 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch

Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

Sekretariat: Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20
sekretariat.buchrain@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Felix Bütler-Staubli
Reservationen Kirchenzentrum: Csaba Szabó,
 077 418 79 63, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

Pfarrei St. Maria Ebikon

Sekretariat: Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80
sekretariat.ebikon@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Regina Osterwalder
Reservationen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:
 Hans-Peter Schöpfer, 079 606 95 51,
reservationen.ebikon@kathrontal.ch

Pfarrei St. Martin Root

Sekretariat: Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60
sekretariat.root@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Lukas Briellmann
Reservationen Pfarreiheim: Anita Rohrer, Mo-Fr: 08.00-11.00, 079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch

Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: www.kathrontal.ch

Fastenzeit

Ökumenischer Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr
 Franziskussaal, Höfli, Ebikon



Dieses Jahr steht der Weltgebetstag unter dem Motto: «Ich hab von eurem Glauben gehört.» Gastland ist Taiwan. Weitere Infos siehe Seite 3.

Foto: Pfarrei Ebikon

Information zum Pfarrei-Fastenaktionsprojekt «Coobidiep, DR Kongo»

Sonntag, 5. März, 10.45 Uhr
 Pfarrkirche St. Agatha, Buchrain

Gottesdienst (K) und Vorstellung unseres Pfarreiprojekts «Ernährung sichern und Frauen fördern» durch Romana Büchel von Fastenaktion.



Die Fastenaktions-Kuverts wurden Ende Februar verteilt. Bitte melden Sie sich bei uns im Sekretariat, falls Sie dieses nicht erhalten haben. Wir legen Ihnen die Unterstützung des Projekts ans Herz.
 Spenden an: PC60-19191-7 /
 Pfarreiprojekt DR Kongo, Buchrain-Perlen

Taizégebet

Donnerstag, 9. März, 19.30 Uhr, Kirche St. Agatha
 Einsingen ab 19.15 Uhr



Das Taizégebet ist von einfachen meditativen Gesängen, einfachen Versen und Stille geprägt.



Suppenmittag

Ökumenischer Gottesdienst
 Sonntag, 12. März, 10.45 Uhr
 Pfarrkirche St. Agatha,
 Buchrain

Anschliessend Suppenmittag im Pfarreisaal.

Keine Anmeldung erforderlich.

Fasten- und Verzichtwoche vom 16. bis 23. März

Dienstag, 14. März, 19.00 Uhr
 Einstimmungsabend in Ebikon (siehe Seite 3).

Exerziten im Alltag

in der Pfarrkirche Root
 Am Donnerstag, 16. März findet der erste Abend statt (siehe Seite 19).

Gottesdienste (E) mit Krankensalbung

Sonntag, 19. März, 10.45 Uhr
 Pfarrkirche St. Agatha, Buchrain

Gottesdienst mit Versöhnungsfeier

Sonntag, 26. März, 10.45 Uhr
 Pfarrkirche St. Agatha,
 Buchrain

Anstelle der Predigt wird eine Versöhnungsfeier gehalten.



Spezialbrot zur Fastenzeit



Die Bäckerei Brunner im Einkaufszentrum Tschann in Buchrain bietet wiederum das feine Spezialbrot an.

Pro verkauftes Brot fließen 50 Rappen ins Fastenaktionsprojekt.

Eindrücke

Sternsingen in Buchrain



Die Sternsinger von Buchrain-Perlen durften die gesammelte Spende von Fr. 1336.- für benachteiligte Kinder in Indonesien an Missio überweisen. Wir danken allen ganz herzlich, die beim Sternsingen mitgewirkt und uns unterstützt haben.

Regula Henz

Fotos: Manuela Rigert, Peter Henz

Grünzeug für den Palmsonntag



Foto: Yves Zurkirch

Haben Sie Grünzeug für das Palmbinden wie Stechpalmen, Buchs, Wacholder oder Lorbeer? Dann melden Sie sich bitte bis Freitag, 17. März auf dem Pfarramt unter 041 444 30 20. Vielen Dank!

Voranzeige: Dankeschönessen für Freiwillige

Das Dankeschönessen 2023 wird am Freitag, 25. August stattfinden. Die persönliche Einladung folgt. Wir freuen uns auf einen tollen Abend mit grosser Beteiligung.

Yves Zurkirch

Reservation Pfarreisaal

Ab sofort ist für die Pfarreisaal-Reservierungen Csaba Szabó zuständig. Erreichbar ist er unter Tel. 077 418 79 63 oder reservation.buchrain@kathrontal.ch.

Zur Pensionierung von Thomas Scheidegger nach 31 Jahren

Ein grosses Dankeschön



Lieber Thomas, deine Zeit als Hauswart/Sakristan im Kirchenzentrum St. Agatha neigt sich dem Ende zu. In den letzten sechs Jahren haben wir zusammengearbeitet. Deine grosse Erfahrung im Umgang mit Menschen und deine Berufserfahrung hast du in den Dienst der Kirche in Bueri gestellt. Von der kreativen Pfarreisaaldekoration bis zum Ausrichten der Kirchenstühle, von der Kerzenbestellung bis zu den unzähligen Blättern und Schneeflocken rund ums Kirchenzentrum, du hast dich um alles gekümmert. Du bist den Menschen mit deiner frohen Lebensart begegnet, humorvoll, klar und authentisch und hast uns mit deiner Hilfsbereitschaft und Kreativität beschenkt – dafür danke ich dir herzlich. Für die neue Lebensphase wünsche ich dir Gesundheit und Mut für neue Erfahrungen.

Felix Bütler-Staubli

Lieber Thomas, die Arbeitszeit ist nun vorbei, erlebt hast du bestimmt so allerlei. Geniesse das Leben in deiner Pensionierung weiter, bleib wie du bist und vor allem behalte deinen Humor. Ich wünsche dir nur das Beste, bleib gesund und tue was dir gefällt. Beste Grüsse!

Beni Enz

Lieber Thomas, vielen Dank für deine Hilfsbereitschaft. Du warst immer da, wenn man dich brauchte, und oft hast du mein Anliegen sogar erfüllt, bevor ich dich fragen konnte. Wir werden dich und deine frohe, humorvolle Art vermissen.

Ania Brun

Als guter Geist unserer Pfarrei, der mit viel Engagement um und in den Gebäuden unserer Kirche wirkt, uns bei unseren Anliegen tatkräftig unterstützt oder berät und dabei das gesellschaftliche Zusammensein genießt – so durfte ich Thomas und sein Schaffen kennen und schätzen. Als Religionslehrperson konnte ich bei der Verwirklichung meiner Ideen immer wieder auf seine Unterstützung zählen, sei es bei der Montage eines Wandbilds für einen Kindergottesdienst, dem Anfertigen von Pfählen für die Werbung fürs Sternsingen oder dem Bereitstellen von Materialien sowie technischen Geräten für Feiern oder den Unterricht. Ein paar meiner Projekte liessen sich gar nur dank seinen geschickten Schreinerhänden realisieren. Ich denke da vor allem an das riesige Adventsbild am Fenster des Pfarreisaals oder den Stall in der Krippe, den er nach den Vorstellungen von Käthy Ruckli und mir zimmerte. Einiges von seinem Wirken wird uns zum Glück erhalten bleiben und uns mit ihm verbinden. Sein Markenzeichen, sein herzlich fröhliches Lachen, werden wir hingegen sehr vermissen.

Regula Henz



Lieber Thomas, die Zusammenarbeit mit dir hat mir immer viel Freude bereitet. Deine unaufgeregte, unkomplizierte, praktische und hilfsbereite Art habe ich sehr geschätzt. Dein «24-Stunden-Service», deine direkte Art, deinen Humor und den Znüni-Kafi mit dir werde ich vermissen – und auf einen Znüni-Kafi-Besuch von dir freue ich mich schon jetzt! Mit den besten Wünschen!

Mathias Gut



Lieber Thomas, vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit. Mit dir zu arbeiten hat immer viel Spass gemacht. Deinen Humor, deine Offenheit und dein ansteckendes Lachen werde ich sehr vermissen. Für deine Zukunft als Senior wünsche ich dir das Allerbeste und hoffe, dich ab und zu im Znüni-Kafi zu sehen. Alles Gute!

Ruth Reinert

Thomas, deine offene, frohe und vor allem ehrliche Art habe ich in den letzten Jahren sehr geschätzt. Es gab für alles eine Lösung und das meist sehr pragmatisch und unkompliziert. Du hattest immer ein offenes Ohr für die vielen Menschen, welche in und um die Kirche anzutreffen sind. Für mich bist du ein Seelsorger.

Yves Zurkirch

Abschied nehmen: Nach dem Osterfestgottesdienst am 9. April werden wir dich und Daniela verabschieden und mit euch auf eure Zukunft anstossen.

Für das Pfarreiteam: Felix Bütler-Staubli

Aus dem Kirchenrat

Verabschiedungen

Auf den 31. März 2023 wird Thomas Scheidegger nach über 31 Jahren pensioniert.

Vor über dreissig Jahren – am 1. Oktober 1991 – trat Thomas Scheidegger seinen Dienst als Sakristan und Hauswart bei der katholischen Kirchgemeinde Buchrain-Perlen an. Der Einstieg war damals für ihn speziell. Thomas wollte nämlich für seine junge Familie die Wohnung im neu erbauten Sigristenhaus mieten. Die Bedingung zur Erfüllung seines Traumes war aber, dass er die Zusage machte, gleichzeitig die noch offene Stelle als Sakristan/Hauswart bei der Kirchgemeinde anzutreten. In den darauffolgenden Jahren war er für einige Pfarrer oder Gemeindeleiter die erste Ansprechperson, wenn es Ideen umzusetzen gab, wie zum Beispiel die Planung spezieller Gottesdienste oder die Durchführung von Pfarreiveranstaltungen. Auch der Kirchenrat konnte immer auf seine Dienste zurückgreifen, wenn es darum ging, kleinere oder grössere Reparaturen oder Anpassungen an der Infrastruktur vorzunehmen. Mit seiner grossen Erfahrung wusste er immer, wie, wo und was gefragt war. Die Freude an seiner abwechslungsreichen Arbeit hat ihn motiviert, bis zum Erreichen des Pensionsalters seiner Tätigkeit bei uns als Sakristan und Hauswart nachzugehen. Dies merkte man immer wieder, wenn man sein ansteckendes, fröhliches Lachen in den Räumen des Kirchenzentrums hörte. Ab dem 1. April 2023 kommt nun eine neue, ebenfalls spannende Zeit auf Thomas Scheidegger zu – er wird pensioniert. Wir sind aber sicher, Thomas wird es künftig nicht langweilig. Seine Hobbys sind vielfältig und seine Familie wird es schätzen, mehr Zeit mit ihm verbringen zu dürfen.

Lieber Thomas, wir haben dich als Mitarbeiter der katholischen Kirchgemeinde sehr geschätzt. Die Zusammenarbeit mit dir war für uns eine wertvolle und schöne Zeit. Von deiner Erfahrung und deinem Wissen konnten wir jederzeit profitieren. Wir danken dir auch im Namen aller Mitglieder der katholischen Kirchgemeinde Buchrain-Perlen für dein grosses Engagement in den vergangenen Jahrzehnten und wünschen dir für deinen nächsten Lebensabschnitt beste Gesundheit und viele spannende und fröhliche Momente.

Daniela Scheidegger wird ihr Engagement für die Kirchgemeinde Buchrain-Perlen – als verantwortliche Person für Vermietungen des Kirchenzentrums – ebenfalls auf den 1. April 2023 weitergeben. Ihr danken wir ebenfalls recht herzlich für die unkomplizierte und immer zielführende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Kirchgemeinde Buchrain-Perlen

Pfarrei aktuell

Versöhnungsweg



Foto: Heidi Ineichen

Vom **Mittwoch, 15. bis Samstag, 25. März** ist in der Pfarrkirche und der anliegenden Schutzengelkapelle ein Weg mit vier Stationen aufgebaut. Er lädt Menschen jeden Alters ein, in Gedanken und im Gespräch mit Gott über das eigene Leben und die persönliche Lebensgestaltung nachzudenken. Der Weg ist jeweils bis 18.00 Uhr frei zugänglich. Am Mittwochnachmittag, 22. März, und am Samstagnachmittag, 25. März, ist der Versöhnungsweg für die Viertklässler*innen mit ihren Begleitpersonen reserviert.

Wer seinen persönlichen Besinnungsweg mit einem Seelsorge- und/oder Beichtgespräch abschliessen möchte, kann sich gerne beim Sekretariat (041 444 04 80) melden.

Versöhnungsgottesdienst

Christliches Leben geht nicht ohne die dauernde Bereitschaft, selbstkritisch zu sein und Schritte auf die Mitmenschen und auf Gott hin zu tun. Gott kommt mit dem Angebot seines Friedens auch heute auf jede und jeden von uns zu und bietet uns seine Vergebung an.

Am Samstag, 25. März, um 17.00 Uhr sind Sie herzlich zur vorösterlichen Buss- und Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche eingeladen. Sie ist in den Vorabendgottesdienst integriert. Es ist ein Familiengottesdienst mit unseren Viertklässlern.

Palmstöcke binden

Am Palmsonntag, 2. April sind Kinder eingeladen, die Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem mitzufeiern. Mit ihren Palmstöcken gestalten sie die Prozession mit, die beim Gottesdienstbeginn um 9.30 Uhr beim Pfarreiheim unter Glockengeläut zur Pfarrkirche führt.



Foto: Heidi Ineichen

Gerne laden wir Familien am Samstag, 1. April von 09.00 bis 10.00 Uhr oder von 10.00 bis 11.00 Uhr zum Binden von Palmstöcken ein. Ort: Pfarreiheim, Dorfstrasse 7. Bitte nehmen Sie wenn möglich die Stecken von den Vorjahren wieder mit.

Damit genügend Material besorgt werden kann, bitten wir um eine **Anmeldung bis Mittwoch, 29. März** beim Pfarreisekretariat:
041 444 04 80 oder sekretariat.ebikon@kathrontal.ch.

Für alle, die nicht dabei sein können, liegt hinten in der Pfarrkirche und in der Schutzengelkapelle eine Anleitung zum Binden der Palmstöcke und Palmsträusse auf.

Das Familienpastoralteam

Palmsonntag – Vorschau

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche, auch Heilige Woche genannt. Am Palmsonntag feiern wir den Einzug von Jesus in Jerusalem. Die Menschen jubeln Jesus mit Zweigen zu. Nur Tage später sieht alles anders aus.

Sie sind herzlich zu unseren Gottesdiensten eingeladen: **Samstag, 1. April, 17.00 Uhr**, in der Pfarrkirche mit Segnung und Abgabe von Palmsonntagszweigen und -sträusschen.

Sonntag, 2. April, 09.30 Uhr, mit Segnung von Palmbäumen und -stöcken sowie Segnung und Abgabe von Palmsonntagszweigen und -sträusschen. Beginn beim Pfarreiheim, anschliessend Prozession zur Pfarrkirche und Fortsetzung des Gottesdienstes.

Nähere Angaben im April-Pfarreiblatt.

Komm und sing!

Projektchor für den Gottesdienst vom Hohen Donnerstag, 6. April, um 19 Uhr.

Gemeinsam zu singen, Jung und Alt, Gross und Klein zusammen, ist für viele ein unvergessliches Erlebnis. Gerne laden wir alle singfreudigen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ein, im Projektchor mitzusingen. Wir haben die Möglichkeit, im Gottesdienst vom Hohen Donnerstag, 6. April, um 19 Uhr als Chor mitzuwirken. In den Proben üben wir die Lieder ein, damit wir diesen bedeutungsvollen, eindrücklichen Gottesdienst mit unserem Singen und Musizieren begleiten und mitgestalten können. Wir freuen uns auf viele Stimmen. Zögert nicht, euch anzumelden und mitzumachen!

Folgende Probedaten sind vorgesehen:

Donnerstag, 16., 23., 30. März
jeweils von 18 bis 19 Uhr,
in der Pfarrkirche

Dienstag, 4. April, Hauptprobe
von 18 bis 19.30 Uhr,
in der Pfarrkirche

Hoher Donnerstag, 6. April
Vorprobe um 18 Uhr und
Gottesdienst um 19 Uhr

Leitung und Information:
Kathrin Kaufmann-Lang,
041 440 70 22

Anmeldungen an das Pfarreisekretariat bis 14. März:
041 440 04 80 oder
sekretariat.ebikon@kathrontal.ch
(bitte Namen, Adresse und
Telefonnummer angeben)

Pfarreistatistik 2022

Einen Teil der vielfältigen Aufgaben der Pfarrei ersehen Sie aus den folgenden Angaben. In Klammern sind jeweils die Zahlen des Vorjahres vermerkt.

Anzahl Katholiken per Ende Dezember 2022	6 656	
Taufen		
Das Sakrament der Taufe haben empfangen	38	(51)
Erstkommunion 23./24. April		
Die erste heilige Kommunion haben empfangen:	65	(57)
Versöhnungsweg, 30. März/2. April		
Schüler*innen der 4. Klasse	26	(36)
Firmung, 29. Oktober		
Junge Frauen und Männer im Alter von 17–18 Jahren	23	(28)
Trauungen		
Gesamtzahl der angemeldeten Trauungen	13	(4)
davon heirateten in unserer Pfarrkirche	3	(1)
Beerdigungen		
Trauerfeiern/Beisetzungen	53	(62)
Jahrzeit-Urkunden		
Total	147	(158)
davon neue Jahrzeitstiftungen	2	(1)
Kircheneintritte		
	3	(1)
Kirchenaustritte		
	101	(129)
Einnahmen aus Kollekten		
bischöflich angeordnet	10 495.85	(6 193.90)
für soziale Werke, inkl. Beerdigungen	31 615.50	(21 334.40)
kantonal angeordnet	576.10	(494.85)
für die Dritte Welt	4 655.95	(3 861.05)
Total Kollekten	47 343.40	(31 884.20)
Fastenkampagne	50 626.15	(27 894.75)
(davon Fr. 20 000.00 Spende von der Kirchgemeinde Ebikon)		

Im Namen aller Hilfsbedürftigen danken wir Ihnen ganz herzlich für die grosszügigen Spenden.

Regina Osterwalder, Gemeindeleiterin

Suppe und Gottesdienst für das Pfarreiprojekt Fastenaktion

Bessere Ernährung in Nepal

Am Sonntag, 26. März wird im Pfarreiheim wieder Suppe gekocht und gegessen. Davor findet wie gewohnt um 10.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Beides dient der internationalen Solidarität. Dieses Jahr wird für Projekte in der Demokratischen Bundesrepublik Nepal gesammelt.



In Nepal ist der Missbrauch von Macht und Geld auf allen Ebenen verbreitet. Es leiden jene am meisten, die sowieso schon am Rande der Gesellschaft leben: Kasten- und Landlose, Arme und Frauen. Mangelernährung, miserable hygienische Bedingungen und extreme körperliche Anstrengung führen zu gesundheitlichen Problemen. 2020 wurde Nepal von arbeitslos gewordenen Rückkehrenden aus Indien überschwemmt, welche Covid-19 im Tiefland verbreiteten. Das war jedoch nur ein Vorgeschmack auf die zweite Welle, die 2021 Nepal mit voller Wucht erfasste und Behörden und das Gesundheitssystem überforderte.



Die Fastenaktion ist in Projektregionen aktiv, in denen für verschiedene Bevölkerungsgruppen das Überleben trotz schwerster Arbeit nur ungenügend gesichert ist. In verschiedenen Projekten wirkt die Fastenaktion mit Partnerorganisationen daraufhin, dass mit der Einführung neuer Anbautechniken der schlechten Bodenqualität entgegengewirkt wird. So sind die Bauern und Bäuerinnen weniger von Importpreisen abhängig. Der Anbau von Gemüse, Obst- und Nussbäumen bereichert langfristig ihre Ernährung. Zudem wird auf verschiedenen Ebenen daran gearbeitet, dass diskriminierte Menschengruppen ihre Rechte kennenlernen und sie gegenüber dem Staat einfordern können.



Im ökumenischen Gottesdienst um 10 Uhr erfahren wir von unserem Gastprediger Benno Steffen, Verantwortlicher des Landesprogramms Nepal bei der Fastenaktion, mehr zur Situation in Nepal. Gestaltet wird der Gottesdienst ausserdem von Thomas Steiner und Christa Grünenfelder. Danach wird von 11 bis 12.30 Uhr im Pfarreiheim Suppe serviert. Die freiwillige Kollekte vom Gottesdienst und vom Suppenmittag kommt vollumfänglich dem Landesprogramm Nepal zugute. Natürlich ist es auch möglich, eine Spende direkt der Fastenaktion zukommen zu lassen, egal ob mit Einzahlungsschein oder mit dem traditionellen Opfersäckli. Herzlichen Dank schon jetzt!

Christa Grünenfelder, Pfarreiseelsorgerin
Fotos: zvg

Pfarrei aktuell

5. März

«Tag der Kranken» – Krankensonntag

Der «Tag der Kranken» hat seit mehr als 80 Jahren seinen festen Platz im Jahresgeschehen der Schweiz. In seiner diesjährigen Botschaft zum Welttag der Kranken verweist Papst Franziskus auf die Geschichte des barmherzigen Samariters. Er schreibt: «Sorge für ihn» (Lk 10,35) ist die Bitte des Samariters an den Gastwirt. Jesus richtet diese auch an jeden von uns und schliesslich fordert er uns auf: «Geh und handle du genauso.» [...] Gott, dem Urheber des Lebens, vertraue ich jeden von euch Kranken an; sowie euch, die ihr in der Familie, in der Arbeit, in der Forschung und im Ehrenamt Sorge für sie tragt. [...] Von Herzen sende ich euch allen meinen Apostolischen Segen.»

Als Ausdruck dieser heilenden Sorge wird im Altersheim-Gottesdienst am Freitag, 10. März eine Krankensalbung angeboten. Auch Auswärtige sind willkommen.

Hilfsprojekt SS Samithi

Fastenaktionstag, 19. März

Unter dem Titel «007 – Lizenz zum Helfen» durften die Schüler*innen der 5. und 6. Klassen Bruder George vom Wesemlin kennenlernen. Dabei haben sie viel über die Geschichte des Projekts SS Samithi im indischen Kollam/Kerala gehört (www.ssamithi.in). In Indien sind 5 Prozent der Bevölkerung extrem arm, 17 Prozent unterhalb der Armutsgrenze, und 19 Millionen Kinder leben auf der Strasse. Diese Menschen leiden nicht nur unter täglichem Hunger, sondern oft auch unter psychischen Krankheiten. Die «Gesellschaft für weltweite Geschwisterlichkeit» hat sich das Ziel gesetzt, diesen Ärmsten der Armen beizustehen mit materieller Hilfe, aber vor allem auch mit Beistand in ihrer psychischen Not. Zurzeit kann die Stiftung ca. 400 Menschen mit psychischen Schwierigkeiten betreuen und unterstützen.

Bruder George hat Verwandte, die sich in dieser Institution engagieren. Er wird uns im Gottesdienst am 19. März um 10 Uhr mehr darüber erzählen. Dabei werden wir von Pius Häfliger auf dem Duduk, einer Art Hirtenflöte, musikalisch begleitet.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen Marktstand vor der Kirche geben. Schüler*innen aus verschiedenen Klassenstufen haben sich nicht nur mit dem Projekt auseinandergesetzt, sondern auch Gebrauchs- und Kunstgegenstände gefertigt, die sie zugunsten von SS Samithi

verkaufen werden. Der Marktstand wird auch nach dem Vorabendgottesdienst in Dierikon angeboten.

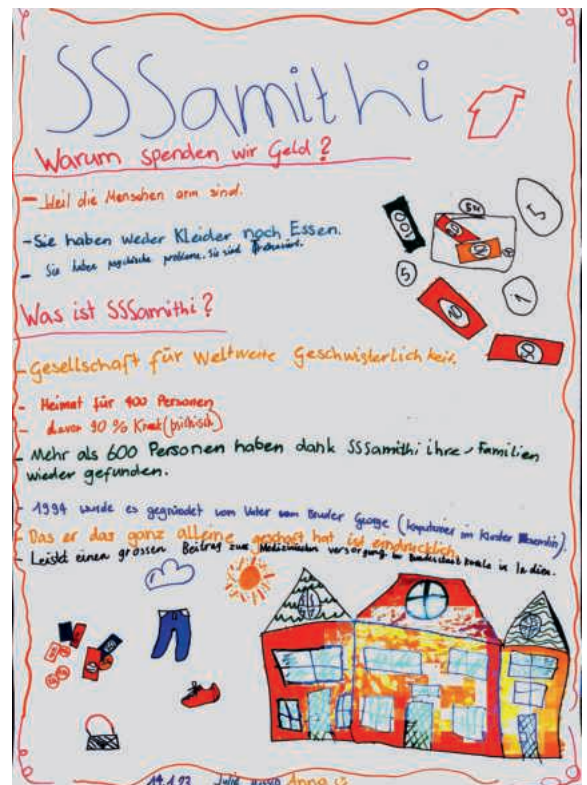
Spaghettiessen und Tanz aus Sri Lanka

Im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag gibt es im Pfarreiheim ein Spaghettiessen für die ganze Familie und Einzelpersonen. Dazu sehen wir nochmals Bilder von der Projektarbeit. Auch hier geht der Erlös direkt an das Projekt SS Samithi. Der Pfarreirat wird wie jedes Jahr das Essen kochen.

Als spezielle Attraktion wird eine tamilische Tanzgruppe einige traditionelle Tänze aufführen.

Wer nicht kommt, verpasst was!

Wenn es für Sie zeitlich nicht möglich ist, dabei zu sein, Sie aber gerne helfen möchten, können Sie auch einen Beitrag im Pfarramt abgeben.



Plakat der BIG 6, am 14. Januar erstellt von Julie, Alessio und Anna.

Aus dem Kirchenrat

Mit grosser Freude kann der Kirchenrat Root Cornelia Ettlín als neue Präsidentin der Kirchgemeinde Root bekanntgeben. Sie wurde im Januar 2023 in stiller Wahl gewählt. Wir wünschen Cornelia Ettlín viel Energie, Weitsicht und Empathie für ihre neue Aufgabe. Cornelia Ettlín wird sich an dieser Stelle gleich selbst vorstellen.

Pino Martellotta, KR-Präsident ad interim



Cornelia Ettlín.
(Foto: Select Fotostudio)

Liebe Leserin, lieber Leser
Ende Januar 2023 wurde ich in stiller Wahl zur Präsidentin der Kirchgemeinde Root gewählt – ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe, auf Gespräche mit den Mitarbeitenden und der Bevölkerung sowie auf die Zusammenarbeit im Kirchenrat.

Mein Bezug zur Kirche begann früh, so ist mir die Erstkommunion als Zweitklässlerin immer noch in lebhafter Erinnerung: Die erste Hostie auf der Zunge zu zerlassen, machte mich glücklich. In meinen Jugendjahren engagierte ich mich als Blauringleiterin und Lektorin in der Gemeinde Littau. Die Gestaltung von Jugendgottesdiensten in modernerer Form trieb mich an und erfüllte mich mit Zufriedenheit.

Es war mir wichtig, die Erstausbildung als kaufmännische Angestellte an einem «sinnvollen» Ort zu absolvieren – bei Caritas Schweiz fand ich einen interessanten Ausbildungsplatz. Meine weiteren beruflichen Stationen waren geprägt von Begegnungen mit Menschen: Bei der Stiftung Brändli war ich als Leiterin Administration und als Qualitätsleite-

rin tätig, bevor ich verschiedene Stellen als Leiterin Personal in der Energieversorgung und im Spital innehatte. Heute darf ich als Verantwortliche Berufsbildung der Gemeinde Emmen Jugendliche in einem wichtigen Lebensabschnitt begleiten.

Mit meiner Familie wohne ich seit rund acht Jahren in Dierikon. Wir fühlen uns sehr wohl hier und schätzen das unkomplizierte Zusammenleben in der Gemeinde. Unsere beiden Buben (10 und 13 Jahre alt) sind jeweils am Samstagabend in Dierikon oder am Sonntagmorgen in Root als Ministranten im Einsatz.

Die Kirchgemeinde Root lernte ich kurz nach unserem Umzug nach Dierikon als Vorstandsmitglied des Clubs junger Familien kennen. Zahlreiche Anlässe durften wir für die Kinder im Pfarreiheim durchführen, die tolle Infrastruktur schätzten wir immer. Als freiwillige Helferin bekam ich zudem einen Einblick in die Hintergrundaufgaben der Pfarrei. Es machte mir grosse Freude, an den Vorbereitungen der Erstkommunionsfeiern oder der Sankt-Martins-Spiele teilzuhaben. Heute bin ich beim Frauenforum der Pfarrei Root in einem tollen Vorstand tätig.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Küche, sei es beim Wurstchen oder Glacé-Produzieren. Mich trifft man auch regelmässig im Theater oder Konzertsaal an. Die Zeit mit der Familie verbringen wir gerne beim Spielen, beim Basteln für die fünfte Jahreszeit (Fasnacht), auf den Skiern oder auf einer Veloutour. Aktuell übe ich als Gastsängerin in einem Chor das wunderbare Werk «Stabat Mater» von Karl Jenkins ein – es ist für mich eine eindrückliche Vorbereitung auf die Osterzeit.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, sei es bei einem spontanen Schwatz auf der Strasse, nach einem Gottesdienst, an der Kilbi, beim Anzünden einer Kerze in der Kirche oder an einem Dorffest.

Cornelia Ettlín

Wir gratulieren

- | | |
|-----------------|---|
| 3. März | Leo Müller, 1943 |
| 20. März | Eugen Meier, 1948 |
| 23. März | Rosmarie Heggli, 1948
Martha Renggli, 1948 |
| 24. März | Maria Brun, 1931 |
| 27. März | Wilhelm Schnyder, 1948 |



Samstag, 11. März, 11 Uhr

Orgelkonzert In der Pfarrkirche

Am Samstag, 11. März, um 11.00 Uhr wird mit Wolfgang Sieber ein hervorragender, exzellenter Organist uns mit einem Konzert erfreuen. Wolfgang Sieber, jahrzehntelang Organist in der Hofkirche in Luzern, betätigt sich stilübergreifend in vielen Sparten des Musiklebens charismatisch und kreativ: Sei es in der Kirchenmusik, der Klassik, der Volksmusik oder im Jazz bis hin zu fasnächtlichen Tönen. So wurde ihm für sein kulturelles Wirken der Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern verliehen, ebenso der Goldene Violine, die höchste Auszeichnung im Volksmusikbereich. Für sein kirchliches Wirken erhielt er den päpstlichen Orden «bene merenti».

Mit seiner lebensfrohen und volksnahen Art begeistert er immer wieder sein Publikum. So freuen wir uns auf fröhliche und festliche Musik von der Orgel in unserer Kirche! Der Eintritt ist frei. Der Erlös der Kollekte am Schluss des Konzertes ist für die Jugendarbeit unserer Pfarrei bestimmt.



Foto: zvg

Fastenzeit

Kleine Taten mit grosser Wirkung

Vom **22. Februar bis am 1. April** lassen wir in der Pfarrkirche Root und in der Kirche Dierikon «die Bäume mit kleinen Taten» wieder aufblühen, d. h. es wird vor Ort einen blätterlosen Ast geben und alle können ihre guten Taten auf farbige Zettel schreiben und an den Baum knüpfen. Auf diese Weise erhält der Baum neue farbige Blätter.

Sie sind herzlich eingeladen, auf diesem Weg auch Ihre guten Taten zu teilen. Dies können Sie während den Kirchenöffnungszeiten tun, wann immer Sie wollen.

Im Pfarreiheim liegt für die Kinder eine Darstellung einer Weltkugel auf, die ebenfalls mit «kleinen Taten» verziert werden kann. Machen wir uns gemeinsam Gedanken um unsere Welt und wie wir sie verbessern können.

Wir wünschen Ihnen viele ruhige Momente beim Überlegen und Innehalten!

Lia Dillier, Katechetin, und Anita Rohrer, Sakristanin

Samstag, 25. März

Ausmist-Tag für Jung und Alt

«Wir alle machen manchmal Mist.» Jeder von uns macht mal Fehler, bewusst oder unbewusst. Bei grösseren oder fieseren Fehlern kann dies für unsere Beziehungen schnell einmal belastend werden.

Deshalb laden wir an unserem Ausmist-Tag zu einem Weg der Versöhnung ein, der helfen soll, das Belastende loszuwerden. Der Weg geht von der Pfarrkirche Root zur Kirche Dierikon oder umgekehrt. Die verschiedenen Texte und Gedanken, die uns dabei begleiten, sollen helfen, den eigenen Mist zu sehen und loszuwerden. Man kann den Weg gemeinsam oder alleine gehen. Der Vorteil des gemeinsamen Wegs ist, dass da eine Person ist, die mich annimmt wie ich bin und mir hilft, im Gespräch herauszufinden, was ich in Zukunft besser machen kann.

Für das Aufrufen der Texte ist ein Handy notwendig, das über eine Internetverbindung verfügt und QR-Codes lesen kann. Sie wählen frei den Zeitpunkt zwischen 9.00 und 16.00 Uhr und gehen den Weg in Ihrem Tempo. Die reine Laufzeit beträgt ca. eine Stunde. Der Weg kann auch gut mit dem Velo oder Scooter begangen werden.

Gemeinsam feiern wir um 18.30 Uhr einen Abschluss in der Kirche Dierikon und dürfen uns Gottes befreiende Zusage für unseren weiteren Lebensweg zusprechen lassen.

Cornelia Wolanin und Lia Dillier



Foto: Lia Dillier

Samstag, 4. März

Es ist Zeit für den nächsten Brunchmorgen



Foto: canva

Am 4. März werden wir wieder miteinander brunchen. Nebst guten Gesprächen, feinem Kaffee und dem leckeren Essen erhalten wir als Familie auch wieder einen interessanten und vor allem wertvollen Input.

Wie oft haben Kinder den Husten und Schnupfen? Wie oft leiden sie an Übelkeit und Erbrechen? Wie oft fallen sie hin und ziehen sich dadurch leichte Verletzungen zu? Wir möchten all das mit möglichst wenigen, einfachen Mitteln behandeln.

Wir haben die Gelegenheit, die Drogistin und Familienfrau Nicole Hunkeler der in Root neu eröffneten Drogerie kennenzulernen. Sie wird uns in einem kurzen Referat einen Einblick in die Homöopathie und Alternativmedizin geben. Danach haben Sie selbst die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen und sich mit ihr auszutauschen.

In der Zwischenzeit werden die Kinder von Katja Wolanin, Phytotherapeutin und ehemalige Samariterlehrerin, betreut und mit einem eigenen Programm beschäftigt. Sie wird mit den Kindern bei mitgebrachten Teddybären, Puppen oder sonstigen Kuschtieren fachmännisch einen Verband anlegen.

Sie sind völlig frei in der Wahl des Programms. Nach dem Brunch stehen den Teilnehmer*innen eine Meditation, gute Gespräche beim Kaffee oder der Austausch mit Nicole Hunkeler zur Auswahl.

Wir freuen uns auf Sie!

Cornelia Wolanin und Dominik Arnold

Anmeldung auf der Website mit folgendem QR-Code:



Mit Texten aus dem Johannesevangelium

Exerzitien im Alltag

Nach dem bunten Treiben der Fasnachtstage lädt uns die Fastenzeit ein, mehr Besinnlichkeit und Ruhe zu leben. Sie schenkt uns die Gelegenheit, innezuhalten und das eigene Leben zu reflektieren. Im Rahmen der «Exerzitien im Alltag» möchten wir genau das tun. Anhand von ausgewählten Texten aus dem Johannesevangelium begleiten wir Jesus auf seinem Weg und richten unseren Blick auch auf unseren eigenen Lebensweg aus. Durch eine tägliche Gebetseinheit und die Betrachtung dieser Texte kommen wir mit Gott und unseren eigenen innersten Wünschen und Sehnsüchten in Kontakt und erhalten hoffentlich spirituelle Antworten auf existentielle Fragen, wie diejenige nach der eigenen Identität oder dem Sinn des Lebens.

Wir werden uns dreimal am Donnerstagabend als Gruppe treffen, um uns gemeinsam über unsere Erfahrungen auszutauschen und eine Gebetseinheit gemeinsam abzuhalten. Das vierte und letzte Treffen wird am Hohen Donnerstag und die Teilnahme am entsprechenden Gottesdienst sein.

Insbesondere für spirituell Suchende, Berufstätige und Eltern sind Exerzitien im Alltag eine Chance, Kraft und Inspiration für den Alltag zu tanken.

Schenken Sie sich diese Zeit und seien Sie dabei!

Wir freuen uns auf Sie.

Anmeldung über QR-Code oder direkt an Cornelia Wolanin:
cornelia.wolanin@kathrontal.ch oder
 041 455 00 63.



Jeweils donnerstags, 16., 23. und 30. März,
 18.30 bis 20.00 Uhr,
 Abschlussfeier am Hohen Donnerstag, 6. April



Foto: pixabay.com

Gegen Lebensmittelverschwendung

Food Waste

«Sorry Mama» heisst ein modernes Lied von Bligg und Marc Sway. Im Lied ist die Mutter Erde gemeint. Mit der Entschuldigung allein ist es nicht getan. Wir müssen auch handeln. Darum laden wir Sie zu diesem Abend ein. Unsere Gäste zeigen kleine, positive Schritte auf, wie wir auch Taten liefern können. Sie stellen 3 bzw. 4 konkrete Projekte vor. Es sind engagierte Menschen, die nicht einfach hinnehmen, dass weltweit ein Drittel aller produzierten Lebensmittel nicht gegessen wird. Es geht dabei um Einsatz gegen die Lebensmittelverschwendung (Food Waste) und für die Nachhaltigkeit.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Pfarreiteam Root



Katholische Kirche Root

Food Waste

15. März 2023 19:30 Uhr
Pfarreiheim Root

Komm, und lass dich inspirieren

- Madame Frigo
- Naschgarten
- Tischlein deck dich
- Ässbar
- Apéro und Austausch

Pfarreilager

Liebe Kids der Pfarrei Root

Lust auf Nachtwandern mit Fackeln, Ping-Pong-Wettlauf, Gesellschaftsspiele, Grillieren und vieles mehr? Besuchst du derzeit die 4. bis und mit 9. Klasse? Dann sei auch du dabei und melde dich noch heute an!

Im Pfarreilager werden wir während zehn Tagen viel Spass und eine Menge Abenteuer erleben. Auf unsere Gruppe wartet ein grosses Haus mit viel Umschwung. Das abwechslungsreiche Programm wird nebst den vier Leiter*innen an einigen Tagen zusätzlich erweitert mit einem Spezialprogramm von Erlebnispädagogen.

Liebe Eltern/Erziehungsberechtigte

Wir möchten Ihren Kindern einige unvergessliche Tage bieten. Wie bereits oben erwähnt, gibt's viel Programm, bei dem hoffentlich für jedes Kind etwas dabei ist. Zur Vorbereitung veranstalten wir einen Kennenlernabend, bei dem Sie all Ihre Fragen an uns richten können und wir Ihre Kinder kennenlernen möchten.

- **Lagerort:** Herrischried im Schwarzwald, Deutschland
- **Datum:** 9. bis 19. Juli
- **Wer begleitet dich:** Philip Schumacher, Michèle Eicher, Dominik Arnold und Jasmin Doudin
- **Anzahl Teilnehmer*innen:** 30 Kinder (Achtung: Die Plätze sind schnell ausgebucht)
- **Kosten:** Fr. 380.- für das 1. Kind und Fr. 320.- für jedes weitere Kind. (Übersteigt es das Familienbudget? Dann unbedingt melden. Niemand soll wegen finanzieller Not zuhause bleiben müssen.)

Kennenlernabend: 21. Juni

- für die Kinder von 18.00 bis 19.00 Uhr
- für die Eltern von 19.00 bis 20.00 Uhr

Anmeldung über wapfrontal.ch oder direkt an philip.schumacher@kathrontal.com



Foto: Unsplash



Was bedeutet der Nahrungsverzicht von Bruder Klaus in Zeiten von Food Waste?
Im Bild: die Küche der Familie von Flüe. Bild: zVg

Spirituelle Fastentage – Förderverein Bruder Klaus und Dorothee Wysz
«Speise und Trank nicht mehr als notwendig nehmen»

An zwei spirituellen Fastentagen begleitet die Teilnehmenden ein Wort von Niklaus von Flüe: «Das Nützlichste: [...] Speise und Trank nicht mehr als notwendig nehmen.» Was heisst das für uns heute – angesichts des Welthungers und von Food Waste?

Welche Impulse gibt uns Bruder Klaus von Flüe? Mit Wallfahrtskaplan Ernst Fuchs und Gastreferenten.

So, 12.3. mit Stefan Rüegg, Lehrer und Therapeut | So, 26.3. mit Patrick Lier, Pfarrer, und Dave Büttler, Religionspädagogin | jeweils 13.30–16.45 | Infos: bruderklaus.com/agenda

Kapuzinerkloster Wesemlin
Heilfasten vor Ostern

Fasten ist eine traditionelle und bewährte Methode zur Regeneration von Körper und Seele; aus eingefahrenen Gewohnheiten ausbrechen, die innere Ordnung wiederherstellen und einen Neuanfang finden. Als Vorbereitung wird das Buch «Fasten neu erleben» von Niklaus Brantschen empfohlen (Herder).

Do, 9. bis Do, 16.3., jeweils 19.30 im Kapuzinerkloster Wesemlin, Luzern | mit Bruder Hanspeter Betschart | Anmeldung und Unterlagen: 041 429 67 35

Luzerner Bäuerinnen
Ein «Tag der Kraftquelle»

Vom Mädchen bis zur weisen Frau werden Frauen immer wieder gefordert, mit Achtsamkeit und Demut loszulassen und das Neue im Vertrauen zu begrüssen, heisst es in der Beschreibung der Frühjahrstagung der Luzerner Bäuerinnen. Sie trägt den Titel «Tag der Kraftquelle».

Wirkung und Kraft der Heilpflanzen unterstützen dabei, in die weibliche Kraft zurückzukommen. Weiblichkeit wird unter Berücksichtigung des Zyklus und der hormonellen Einflüsse betrachtet und die Heilpflanzen werden den unterschiedlichen Beschwerdebildern zugeordnet. Referentin ist die Bäuerin und Phytotherapeutin Romana Zumbühl.

Mi, 29.3., 09.30–16.00, Kloster Sursee, Geuenseestr. 2a | Fr. 60.– inkl. Mittagessen | Anmeldung bis 20.3. an regina.kaufmann@luzernerbauern.ch oder 041 925 80 21 | luzernerbauern.ch/veranstaltungen.html

Ökumenisches Institut Uni Luzern
Die Kirchen im Ukrainekrieg

Während der russische Patriarch Kyrill den Krieg theologisch rechtfertigt, versuchen die Kirchen in der Ukraine der notleidenden Bevölkerung zu helfen. Gleichzeitig verstärkt sich die Konkurrenz der orthodoxen Kirchen im Land. Wie beeinflusst der ukrainische Kirchenkonflikt die Gesamtorthodoxie, und was bedeutet das für die ökumenische Zusammenarbeit mit den orthodoxen Kirchen in der Ukraine?

Di, 14.3., 18.15–20.00, Raum 3.A05, Universität Luzern. Referent: Stefan Kube, Chefredaktor der Zeitschrift «Religion & Gesellschaft in Ost und West»

Religionspädagogisches Institut
Info-Tag zum Studiengang Religionspädagogik

Informationen rund um das Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik sowie über das spannende Berufsfeld von Religionspädagog:innen in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese, kirchliche Jugendarbeit und Gemeindeanimation.

Sa, 18.3., 10.15, Universität Luzern oder Online-Teilnahme. Anmeldung und Information: unilu.ch/agenda/infotag-rpi-875



Selbst gebraut, bekommt das Bier eine eigene Note. Bild: Gregor Gander

Pfarrei Sursee
Ein Osternachtbier brauen

Selber ein Bier brauen, das dann nach der Osternachtfeier draussen auf dem Vorplatz der Kirche genossen werden kann: Das ist in der Pfarrei Sursee am 4. März möglich.

Die Teilnehmenden brauen unter fachkundiger Anleitung von Walter Marti (biberbrau.ch) ihr Bier, dazu gibt es Impulse für Leib und Seele und ein einfaches Mittagessen.

Sa, 4.3., 09.00–15.00, Kloster Sursee, Unkostenbeitrag Fr. 10.–, Anmeldung bis 1.3. an giuseppe.corbino@pfarrei-sursee.ch oder 079 695 37 56



Romana Zumbühl, Fachfrau für Heilpflanzen, führt durch den Tag. Bild: zVg



Pfarrei Buchrain-Perlen

Taufen

5. März

Elea Markaj
Noelia Steiner

Gedächtnisse

5. März, 10.45, Pfarrkirche

Jgd. für Erika und Siegfried
Zihlmann-Marending

12. März, 10.45, Pfarrkirche

Jzt. für Elisabeth und Anton
Stadelmann-Küng

26. März, 10.45, Pfarrkirche

Jgd. für Josef Meyer-Bösch

Kollekten

Missio: Sternsingen	1336.00
Bistum: SOFO – Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	154.95
Bistum: Kollegium St-Charles, Pruntrut	57.35
Bistum: Caritas Luzern	104.30
Kirche in Not, «Ukraine»	632.25



Pfarrei Ebikon

Taufen

12. März

David Simonaj
Luisa Simonaj

Unsere Verstorbenen

17. Januar

Maria Zurfluh-Wicki, 1937

18. Januar

Elfriede Ebersold, 1932

20. Januar

Renata Götz-Bianchi, 1942

21. Januar

Ulrich Noger-Kreintz, 1942

24. Januar

Heidi Wermelinger-Egli, 1927

28. Januar

Robert Küttel-Wirth, 1944

30. Januar

Ruth Marxen-Birrer, 1952

Gedächtnisse

4. März, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Jolanda Botticelli-Marini
Jzt. für Adolf und Theres Christen-
Rüegge
Jzt. für Josef und Emma Huwiler-
Steinhart

Jzt. für Norbert Saul-Marti

Jzt. für Hedwig und Alfred Wetter-
wald-Brun

11. März, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Franz und Sophie Kurmann-
Berchtold
Jzt. für Rudolf und Agnes Peter-
mann-Henseler
Jzt. für Josef und Agatha Räber-Oder-
matt sowie für Josef und Katharina
Wermelinger-Räber und Tochter
Bettina
Jzt. für Seppi von Niederhäusern-
Scherer

18. März, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Roman und Agnes Bächler-
Mattmann
Jzt. für Ida und Eugen Bienz-Aregger
Jzt. für Maria und Alois Bieri-Schmid
Jzt. für Geschwister Marie und
Vinzenz Fellmann
Jzt. für Frieda und Josef Kaufmann-
MüllerJzt. für Johann Küng sowie für Eltern
und GeschwisterJzt. für Karl Mattmann, Pfarrer
Jzt. für Albert und Anna Mattmann-
Brunner, für Josef und Berta
Mattmann-Egli sowie für Albert und
Josefine Mattmann-Herzog
Jzt. für Franz und Trudi Mattmann-
Hausherr
Jgd. für Edi Heer-Ineichen

25. März, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Josef Lötscher-Schwizer

Kollekten

Friedensdorf Broc	154.75
Bistum: Epiphanie für Kirchenrestaurationen	128.85
Missio: Aktion Sternsingen	6353.80
Bistum: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	201.65
Bistum: Kollegium St-Charles, Pruntrut	230.90
Bistum: Caritas Luzern	186.75



Pfarrei Root

Unsere Verstorbenen

9. Januar

Bertha Stalder, 1931

30. Januar

Seppi (Josef) Forster, 1935

Gedächtnisse

5. März, 10.00, Pfarrkirche

Jgd. für Edith Villiger-Unternährer

12. März, 10.00, Pfarrkirche

Jgd. für Alois Lauber
Jgd. für Franz Lauber
Jzt. für Maria und Alois Lötscher-
von Büren
Jzt. für Josef Lötscher
Jzt. für Paula und Eduard Holzmann-
Wicki

19. März, 10.00, Pfarrkirche
Jzt. für Hans Hochstrasser

Kollekten

Kinderspital Bethlehem – Verkauf Friedenslichter	500.00
Winterhilfe	453.75
Bistum: Ephiphaniakollekte für Kirchenrestorationen	327.50
Bistum: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	471.50
Personalfonds Alterssiedlung	
Root	750.25
Spitex Rontal Plus	750.25
Bistum: Kollegium St-Charles, Pruntrut	103.40
Bistum: Caritas Luzern, Armut schliesst aus	266.95
Kerzenkasse	3014.25
Antoniuskasse	580.00



drehscheibe **65plus** rontal



041 440 50 10

**Kostenlose Auskunft für
Fragen rund ums Alter**

www.rontal65plus.ch **PRO
SENECTURE**

Agenda

- **Mi 1.3./09.27 bis ca. 16.00: Seniorenwanderung im Luzerner Hinterland**
FrauenNetz Ebikon. Treffpunkt Bahnhof Ebikon. Zur Wandersaisonöffnung machen wir eine Rundwanderung: Willisau–Ostergau–Willisau in 2 Varianten. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Leitung/Auskunft: Regina Bucheli, 041 440 11 69/ 079 765 34 02, oder Margrith Felder, 041 440 02 42.
- **Mi 1.3./14.00–16.00: Café mix – Interkultureller Treffpunkt in Ebikon**
Pfarreiheim. Kontakte mit Menschen aus der Region und aus aller Welt pflegen. Du bist herzlich willkommen. Gerne kannst du auch deine Kinder mitbringen. Auskunft: 079 271 11 58 oder cafemix@ebikon.ch.
- **Do 2.3./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis ca. 4 Jahre. Fr. 5.–. Kontakt: Melanie Fuchs, 078 858 67 00.
- **Do 2.3./16.00–17.30 Kinderturnen mit Zsuzsanna Gaal**
Pfarreiheim. Sportliches und spielerisches Programm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Spielecke mit diversen Spielsachen für die Kleineren von 0 bis 3 Jahren. Teilnahme kostenlos. Anmeldung und Infos: 077 536 86 34.
- **Di 7.3./11.45: Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Menü inkl. Kaffee und Dessert für Fr. 13.–. Anmelden bis Mo-Mittag bei: Annelise Zanutta, 041 440 57 60, a.zanutta@hotmail.com oder Marianne Erb, 041 440 25 50.
- **Di 7.3./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Pia Bossert, 079 436 73 06.
- **Di 7.3./12.40: Wandervögel**
Bahnhof Gisikon-Root. Wir fahren mit dem Bus um 12.54 Uhr bis Ebikon, Fildern und dann mit dem Bus Nr. 1 bis Obernau. Wir wandern nach Kriens. Billette lösen für die Zonen 10 und 28. Auskunft: Klaus Müller, 041 450 32 09.

● **Di 7.3./14.00: Jassnachmittag**

Kolpingsfamilie Ebikon, Pfarreiheim. Alle sind herzlich willkommen, auch jene, die nicht am Mittagstreff teilnehmen. Keine Anmeldung nötig.

▲ **Di 7.3./14.00–16.00: Kleiderraum Rontal geöffnet**

Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7. Kleiderbezug ohne Anmeldung, für alle offen. Kleiderspende nach Absprache, unter 077 503 13 42 oder uta.siebel@kirchenrontal.ch.



▲ **Mi 8.3./09.00–11.00: Kleiderraum Rontal geöffnet**

Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7. Kleiderbezug ohne Anmeldung, für alle offen. Kleiderspende nach Absprache, unter 077 503 13 42 oder uta.siebel@kirchenrontal.ch.

● **Do 9.3./09.00–11.00: Bärliland**

FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim, siehe 2.3.

▲ **Do 9.3./14.00: Fotoshow Wandern**

Bueri aktiv 60 plus, Pfarreisaal, kath. Kirche Buchrain. Geniesse einen gemütlichen Nachmittag beim Rückblick auf das Wanderjahr 2022 mit anschliessendem Wanderpicknick. Unkostenbeitrag Fr. 12.–.

▲ **Do 9.3./19.30 bis ca. 21.00: Die Kunst des Aufräumens**

FrauenImPuls, reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Caroline Meier von Traumordnung, ausgebildeter Ordnungskoach, verrät Ihnen die Tricks und Kniffe, die helfen, das Aufräumen mit Motivation in Angriff zu nehmen! Kosten: Fr. 18.– Mitglieder/Fr. 23.– Nichtmitglieder. Anmeldung: bis 1. März an maya.nyffenegger@fip-buchrain-perlen.ch oder 041 420 03 47.

▲ **Fr 10.3./14.30–16.30: Zwärgehüsl**

Team Junger Eltern, Spielgruppe Gampiross, kath. Kirche Buchrain. Für Kleinkinder ab 2 bis ca. 5 J. ohne Begleitperson. Kosten: Fr. 6.– pro Kind (Fr. 10.– Geschwister). Anmeldung bis Donnerstag vor Bezeugungstag an N. Dillier-Moser, 079 660 97 50.

■ **Fr 10.3./17.30: GV Frauenforum Root**

Pfarreiheim. Vor der Generalversammlung findet das Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder um 17.30 in der Pfarrkirche statt.

■ **Sa 11.3./09.30–11.30: Kinderartikelbörse**

Sie mieten bei uns einen Tisch und verkaufen selber gut erhaltene Kinderkleider, Spielsachen und Baby-Ausstattungen usw. oder Sie decken sich mit gebrauchten Artikeln zu günstigen Preisen ein. Mit Kaffeestube. Kontakt: boerse.root@gmail.com.

■ **Sa 11.3./11.00: Orgelkonzert**

Pfarrkirche. Organist Wolfgang Sieber wird Sie mit einem fröhlichen und festlichen Orgelspiel begeistern. Eintritt frei. Siehe S. 18.

▲ **Mo 13.3./09.30–10.15: Eltern-Kind-Singen**

Reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Willst du mitsingen, mittanzen, mitfeiern mit deinen Eltern oder Grosseltern, Onkel oder Tante? Dann komm doch ins Elki-Singen. Anschliessend Znüni und Spiel. Leitung: Mark Steffen. Info: mark.steffen@reflu.ch

▲ **Mo 13.3./14.00–16.00: Café Grüezi**

Café-Grüezi-Team, Pfarreisaal, kath. Kirche St. Agatha. Treffpunkt, um Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen zu knüpfen. Kinder sind willkommen. Fr. 5.–. Auskunft: Linda Andergassen, 041 440 93 49.

■ **Mo 13.3./19.30–21.00: Gesundheitsförderung Rontal**

Pfarreiheim. Die Expertin Dr. rer. biol. Hum. Ines Schweizer möchte Sie auf eine Reise mitnehmen, von den Schmetterlingen über Kommunikation hin zum Tabuthema Sexualität. Sie wird Ihnen ein paar Ideen vermitteln. Anmelden bis 6.3. an: gesundheitsanlass@gmail.com.

■ **Di 14.3./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Cornelia Wolanin, 041 455 00 63.

● **Di 14.3./14.00: Singrunde für Senioren**

FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Keine Anmeldung nötig.

▲ **Mi 15.3./ab 18.00: Perlentreff**

KAB Buchrain-Perlen, Pfarreisaal Perlen. Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48.

● **Do 16.3./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim, siehe 2.3.

▲ **Fr 17.3./12.00: Mittagstisch für Familien und Alleinstehende**
Reformiertes Pfarramt, reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Erwachsene Fr. 7.–, Kinder Fr. 5.–. Anmeldung bis 11.00 Uhr am vorangehenden Mittwoch an: annatina.kaufmann@reflu.ch oder 079 886 06 45.

■ **Di 21.3./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Chregi Maurer, 041 450 25 48.

▲ **Do 23.3./09.00–11.00: Krabbelgruppe «Zwärglitreff»**
Team Junger Eltern, Tagesstruktur, Hauptstrasse 12. Für Babys und Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Auskunft: N. Dillier-Moser, 078 660 97 50.

● **Do 23.3./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim, siehe 2.3.

■ **Do 23.3./13.30–17.00: Jassen 60 plus**
Pfarreiheim. Kontaktperson: Sibylle Heer Fries, 079 465 20 55 oder shf.frauenforum@bluewin.ch.

● **Sa 25.3./18.00: Generalversammlung**
Kolpingsfamilie Ebikon, Zentrum Höchweid. Anmelden bis Sonntag, 19.3. bei Josef Kurmann, 079 287 78 50 oder kassier.kolping@gmail.com.

● **So 26.3./ab 17.00: Spaghettiplausch**
Blauring Ebikon, Pfarreiheim. Reservieren unter anlass@blauringebikon.ch.

● **Mo 27.3./09.30–11.00: jufalino**
Gemeindehaus Sitzungszimmer, Hauptstrasse 18, Buchrain. Antworten zum ersten Lebensjahr Ihres Kindes durch Mütter- und Väterberatung, multikulturelles Beisammensein und Austausch. Fr. 5.– für Kaffee/Tee und gesundes Znüni. Anmeldung bis 17.00 Uhr am vorangehenden Freitag an: regula.fahrni@ebikon.ch oder 041 442 01.



■ **Di 28.3./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Pia Bossert, 079 436 73 06.

● **Di 28.3./14.00: Singrunde für Senioren**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Keine Anmeldung nötig.

● **Do 30.3./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim, siehe 2.3.

■ **Do 30.3./14.00–16.30: Osterdekoration herstellen**
Bei Bueri Blueme, Unterdorfstrasse 12, Buchrain. Anmeldung bis 28.3. bei: Sibylle Heer Fries, shf.frauenforum@bluewin.ch.

▲ **Fr 31.3./19.30–22.30: Frauenfilmabend**
FrauenImPuls, Pfarreisaal, kath. Kirche Buchrain. Kinofeeling bei Begrüssungsdrink, tollem Film, cooler Bar, Glace und Popcorn. Wir freuen uns auf dich! Anmeldung bis 29.3. an ursula.kaufmann@fip-buchrain-perlen.ch oder 079 516 58 92.

Redaktionsschluss für das April-Pfarreiblatt:
7. März.

Zum neuen Hungertuch der Fastenkampagne 2023

«Es gibt nur diese eine Welt»

Ein neues Hungertuch begleitet zahlreiche Pfarreien durch die Fastenzeit. Die Luzerner Theologin Jacqueline Keune hat dazu im Auftrag der Fastenaktion Meditationstexte verfasst.

Was sehen Sie auf dem neuen Hungertuch?

Jacqueline Keune: Ich sehe eine Erde, die fällt, und eine Gegenbewegung, die versucht, diesen Fall zu verlangsamen oder aufzuhalten. Das Bild macht auf mich den Eindruck eines Flickenteppichs, in den roten und gelben Flecken sehe ich Blut und Feuer. Die Buchstaben wirken wie Dauergerede, ein Kommentieren und Analysieren, um das komplexe Ganze zu begreifen.

Das Originalbild ist auf Zeitungen gemalt, einzelne Titelworte wie «Vom Anfang» oder «Der Mensch» schimmern noch durch. War dieser Entstehungsprozess für Sie wichtig?

Ja, das hat mir einen Zugang zum Bild verschafft. Auf den ersten Blick erscheint es als sehr einfache Darstellung für eine hochkomplexe Wirklichkeit. Auf den zweiten Blick sehe ich, dass es sich aus Hunderten kleiner Zeitungsfetzen zusammensetzt. Diese benennen grausame, banale oder hoffnungsvolle Realitäten dieser Welt. Für dieses Bild wurde zusammengeklebt, ausgebessert, übermalt. Genau so erlebe ich die Welt. Diese Entsprechung von innen und aussen gefällt mir sehr an dem Bild.

«Was ist uns heilig?», lautet der Titel des Tuches. Wie verstehen Sie diese Frage?

Was macht uns staunen, was verschlägt uns die Sprache? Was löst Gefühle von Ehrfurcht aus? Was tasten



Klimagerechtigkeit steht auch dieses Jahr im Zentrum der Fastenkampagne.

Bild: Fastenaktion

wir nicht an? Was machen wir um keinen Preis zu Geld?

Wie lautet Ihre Antwort darauf?

Manchmal werde ich von etwas so ergriffen, dass ich das Gefühl bekomme, ich erlebe gerade etwas von der Macht des Heiligen. Die letzten Stunden im Leben meiner Freundin Rita. Das war für mich eine Begegnung mit dem Heiligen. Auch im ersten Kuss von Markus, meinem heutigen Mann, habe ich etwas von der Nähe des Himmels gespürt, oder wenn ich tief im Wald unterwegs bin.

Sie prangern in Ihren Meditationstexten mehrmals «die Mächtigen» an. Wer sind diese in Ihren Augen?

Mit den Mächtigen meine ich jene Männer, die an den Schalthebeln der politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Macht sitzen. Die Entscheidungen fällen, die Millionen von Menschen betreffen. Ich prangere

nicht die Macht an sich an, sondern deren Missbrauch. Der Machtmissbrauch ist konkret. Seine Namen lauten für mich Wladimir Putin, Xi Jinping, Baschar al-Assad, Alexander Lukaschenko, Donald Trump, Jair Bolsonaro, Recep Tayyip Erdogan und andere.

«In unserer Hand liegt es», lautet die letzte Zeile des letzten Textes. Welche Möglichkeiten haben die Gläubigen in den Pfarreien, damit «die Blätter der Bäume aufatmen»?

Ich bin oft nahe daran, die Hoffnung komplett zu verlieren, wenn ich in die Welt schaue. Darum ist es wichtig, mir selber immer wieder zu sagen: Wir sind nicht ohnmächtig, wir sind teilmächtig. Nicht nur politische Weichenstellungen oder grosse Aktionen sind von Bedeutung, sondern jeder Schritt zählt.

Wie sehen solche Schritte aus?

Für mich ist es wichtig, mich ausschliesslich mit dem ÖV oder aus eigener Muskelkraft zu bewegen. Ich mache die Erfahrung, dass ich kein Flugzeug brauche, um in unbekannte Welten einzutauchen.

Beim Einkaufen leiten mich zwei Fragen: Brauche ich das wirklich? Habe ich genug Zeit für das, was ich kaufe? Ein deutscher Ökonom sagte einmal, wir sollten nur so viel konsumieren, wie wir auch Zeit haben, den Dingen unsere Aufmerksamkeit zu schenken. Sonst werde das Gekaufte zum Ballast. Das empfinde ich genauso. Darum frage ich mich in jedem Buchladen: Habe ich wirklich die Zeit, dieses Buch zu lesen?

Können solche kleinen Schritte etwas verändern?



Jacqueline Keune sagt auch sich immer wieder: «Wir sind nicht ohnmächtig, wir sind teilmächtig.» Bild: Roberto Conciatori

Wenn wir konsequenter und solidarischer wären, wenn wir wirklich Ernst machen würden mit dem, was wir als richtig oder falsch erkennen, dann hätten wir ungeheure politische Macht, als Einzelne und miteinander. Darum habe ich Mühe mit Fürbitten, die Gott darum bitten, er solle den Hunger wegmachen. Es ist unsere Aufgabe, für Gerechtigkeit zu sorgen. Darum bin ich dankbar, dass wir durch die Fastenkampagne immer wieder an diese Verantwortung erinnert werden.

«Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?», lautet das Motto der diesjährigen Kampagne. Wie lautet Ihre Antwort auf diese Frage?

Es gibt nur diese Welt. Ich habe eine kleine Mitverantwortung für diese Welt, in der Hunderttausende Menschen im Südsudan oder in Somalia Hunger leiden. In der über dem indischen Kontinent Vögel tot vom Himmel fallen, weil die Temperaturen auf

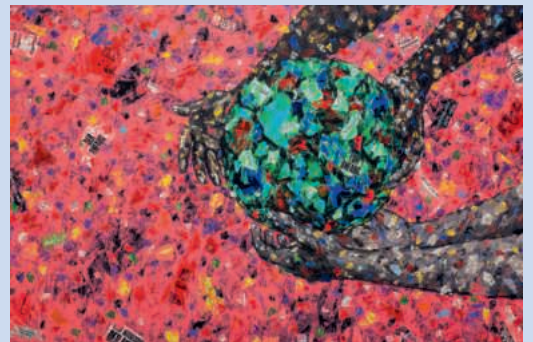
50 Grad ansteigen. Das ist aber auch die Welt, in der sich junge Menschen an kerngesunde Bäume ketten, weil sie verhindern wollen, dass ein Gross-

konzern sie fällt, um den Kohleabbau auszuweiten. Es gibt nur diese eine konkrete Welt.

Interview: Sylvia Stam

Neues Hungertuch: Am Anfang war eine Zeitungscollage

Das diesjährige Hungertuch trägt den Titel «Was ist uns heilig?». Geschaffen wurde es von Emeka Udemba (*1968). Der nigerianische Künstler lebt und arbeitet in Freiburg (D). Am Anfang seines Hungertuchs stand eine Zeitungscollage:



Nachrichten, Infos, Fakten, Fakes – Schicht um Schicht riss und klebte der Künstler diese Fragmente, übermalte sie und komponierte aus ihnen etwas Neues.

Download der Meditationen von Jacqueline Keune zum Hungertuch: sehen-und-handeln.ch/fuer-pfarreien-und-kirchgemeinden/hungertuch

Die Kampagne dauert vom 22. Februar (Aschermittwoch) bis am 9. April (Ostern).

Impressum

Herausgeber: Kirchgemeindeverband Rontal,
Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon

Redaktion: Ruth Reinert (Buchrain-Perlen),
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Matle (Root),
Dunja Kohler-Pfister (Pastoralraum)

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Sylvia Stam

.....
Man kann sich nicht
auf einmal für zwei Tage
satt essen.

*Spruchwort aus Togo
aus dem Fastenkalender 2023*
.....